

Verein ehemaliger 88er, Regiment „Königin“, a. V. Ehrenvors.: Major d. Res. Sauer; 1. Vors.: H. Domeser. Bahnhof Berlinerthor; 2. Vors.: H. Griesbach, Louisenstift, Baustr. Gegr. 15. 8. 1880. Vereinslokal: Pelzerstr. 12. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 176 Mitgl.

Verein ehem. 10. Husaren, Hamburg und Umgegend. Vors.: Herrn Jansen, Hüfnerstr. 160, II. Schriftf.: Karl Siebert, Kellingnerstr. 7, I.; Kassierer: Emil Paschen, Rickerstr. 82, III. Vereinslokal: Spandteich 7 bei Wirth; 57 Mitgl.

Verein ehemaliger 15er Husaren, Hamburg. I. Vors.: C. Vooth, Schopentst. 8; Gegr. 14. 12. 1895. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, abends 9 Uhr. 170 Mitgl.

Verein ehem. 16er Husaren (Hamburg, Altona und Umgegend). I. Vors.: Fr. Schwark, Heilmannstr. 15, III.; 2. Vors.: H. Ahrens, Ausschlagweg 32, I.; Schriftf.: L. Böhl, Marienbäckerstr. 1; Kassierer: E. Hecht, Wandbeckerchausee 20. Vereinslokal: Dornbusch 2/4

Verein ehemal. Kameraden des Feldartillerie-Regiments Generalmarschall Graf Walderssee (schlesw.) No. 3. Vors.: Fr. Schoknecht, Eisenstr. 69, III. Schriftf.: M. Lindrum, Wagnerstr. 64, II. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Verein ehemal. Kameraden des Inf.-Reg. Prinz Moritz von Anhalt-Desau (S. Pomm.) No. 42 zu Hamburg u. Umgegend. Gegr. 5. 2. 1912. I. Vors.: F. Schmidt, Hopfenmarkt 1; Schriftf.: J. Jungjohann, Angenstr. 25. Vereinslokal: gr. Allee 45

Vereinigung ehemaliger Kameraden der 7. Compagnie II. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76, Jahrg. 1869-1871. Versammlungen jeden 6. Mittwoch der Monate Januar, März, Mai, September, im November am 4. Mittwoch, Schanzensstrasse 2/4. Sendungen nur an den Schriftf. H. Windtahr, Lübeckstr. 106

Verein ehemaliger Königs-Ulanen von Hamburg und Umgegend. I. Vors.: Ferd. Schlegel, Hammerlandstr. 67; I. V.: Rich. Senff, Speersort 4, O.E.; Schriftf.: F. Rust, Oststr. 18, II. Vereinslokal: gr. Allee 45

Verein deutscher Kriegsveteranen von 1848/71 und Landwehrvereine. I. Vors.: H. Matthies, Wandbeckerstr. 18

Verein ehemaliger Mecklenburger Artilleristen zu Hamburg. I. Vors.: C. Dettmann, hohe Bleichen 51; Schriftf.: L. Brahmstedt, Ferdinandstr. 29

Verein ehemaliger Mecklenburgischer Grenadiere in Hamburg. Stellvert.: Vors.: C. Beuthlen, Faberstr. 19; Schriftf.: Stoll, Heidestrasse 6; Vereinslokal: Kreuzweg 6

Verein ehemal. Pioniere für Hamburg-Altona von 1898. I. Vors.: F. Carlberg, Claus Groß-Str. 24; I. Schriftf.: J. Göthberg, Sillenstr. 61; I. Kassenverwalter: E. Blicke, Fruchthallee 50. Gegr. 18. 6. 96. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 88. (1917)

Kampfgenossen- und Krieger-Verein ehemal. 31er, für Hamburg, Altona und Umgegend. Vors.: G. Prüss, Altona, Läruperchausee 16; I. Schriftf.: J. Feddersen, Marienthalerstr. 121, O.E.; 2. Schriftf.: H. Pape, gr. Theaterstr. 23; Kassierer: Ernst Kittelmann, Steinstr. 135. Gegr. 2. 3. 1898. Vereinslokal: Bahnhofstr. 24, Altona. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat; Unterstützungsausschuss, Familien-u. Rechtsbeirat, Vors.: G. Prüss

Verein ehemaliger 92er, Hamburg u. Umgegend, a. V. I. Vors.: F. Hundt, Mühlburgerdamm 25, IV.; I. Schriftf.: F. Sabelmann, Altona, Oelkersallee 10, II.; I. Kassierer: F. Görke, Löwenstrasse 22. Gegr. 30. 6. 96. Vereinslokal: Schanenburgerstr. 14. 80 Mitglieder. (1918)

Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes von 1870/71 für Hamburg und Umgegend. Gegr. 17. 10. 1893. I. Vors.: T. Wagner, Heibelstr. 18. Vereinslokal: gr. Allee 51. (1918)

Verein ehem. Südwestafrikaner ehem. Angehörige der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch S. W.-Afrika. Vors.: E. Gerbüh, Osterstr. 178, III.; Schriftf.: H. Petersen, Altona, Hohenzollernring 109, I. Kassierer: F. Grill,

Ekhostr. 15, II. Vereinslokal: Schanzensstr. 2. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat.

Verein ehemal. Ulanen von Hamburg-Altona von 1897. Sterbekasse, Beitritt ehem. Ulanen aller Regimenter kann jederzeit erfolgen. I. Vors.: Rich. Senff, Speersort 4, O.E.; Schriftf.: Paul Broszio, Winterhuderweg 94. Gegr. 1. 7. 1897. Vereinslokal: Pelzerstrasse 12. Versammlung jeden 2. Montag im Monat. 110 Mitgl., darunter 19 Offiziere.

Verein ehemaliger Unteroffiziere der Feld-Artillerie von 1891, a. V. I. Vors.: O. Lages, Könnhaldstr. 19; 2. Vors.: R. Bahn, Siemensstr. 12; I. Schriftf.: E. Wibrow, Altona, Kreuzweg 107, I.; I. Kassierer: F. Schirmmeister, Sandweg 44. Gegr. 2. 5. 1891. Vereinslokal: Klosterthor 6.

Verein des Gardo-Corps von Hamburg. Ehrenvors.: Oberstaatsanwalt Dr. Schön; Vors.: O. Ertel, Papenstr. 106, III. Vereinslokal: Fochstr. 21/22.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden von 1848-70/71 von Hamburg, Altona und Umgegend. I. Vors.: Heinrich Ruttmann, Valentinskamp 56a; 2. Vors.: H. Gotschlich, Gegr. 1. 7. 1870. Vereinslokal: Kiekerstr. 62

Verein der Kampfgenossen von Rotherborst und Umgegend. I. Vors.: W. Kanter, Ausschlagerallee 7; 2. Vors.: C. Bluge, Vierländerstr. 77. Gegr. 6. 12. 1889. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147. 29 Mitgl.

Verein 9. Jäger von 1870/71, Hamburg. Vors.: F. W. Möller, Langerreihe 24, I. St. Georg; 2. Vors.: N. Busch, Lehmannweg 63; I. Schriftf.: J. Ehlers, Alexanderstr. 84a; I. Kassierer: A. Oesterreich, Wolfshagen 12, E.; 2. Kassierer: Hans Griem, Kl. Schilerkamp 84. Gegr. 5. 11. 1875.

Verein der Militärärzte und Invaliden für Hamburg und Umgegend siehe unter Beamtenevereine.

Vereinigung ehemaliger Graf Haeseler Ulanen. Vors.: C. Struz, Hansstr. 60. Vereinslokal: a. d. Alster 88. Versammlung am 2. Sonntag im Monat.

Offizier-Casino der Landwehrbezirke Hamburg e. V. Kasino: Mönckebergstrasse 18, Dornhof, O.E. (ca VIII, 5628, Bto; Deutsche B. Fil. Hbg.)

Vereinigung der Offiziere der Matrosen-Artillerie, a. V. Vors.: Kapitänleutnant d. R. Boeler, Hallerstr. 63; Schriftf.: Oberleutnant d. R. Bernatzki, Hartwicusstr. 8. Geschäftsstelle: Landwehr-Offizierskasino, Mönckebergstrasse 18. Versammlung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr.

Verein Schleswig-Holstein. Kampfgenossen von 1848/51. Schriftf.: Vors.: u. Schatzm.: A. H. Davids, Hasselbrookstr. 36, II.; Schriftf.: G. Bloss, Weidenallee 65; Beis.: F. Mahn, Pilatuspool 20, II. Gegr. 15. 8. 1860. Vereinslokal: Mönckebergstr. 4, I. 6 Mitgl.

Verein Angehöriger des Trains von Hamburg, Altona, Wandabek und Umgegend. Vors.: P. Wachtmann, Oberaltenallee 18, Vereinslokal: Alsterhotel, an der Alster 88.

Verein der Deckoffiziere a. D. der Kaiserlichen Marine Hamburg, Gegr. 8. April 1911. I. Vors.: G. Schless, Fiechtstr. 37. Mitgliederzahl z. Z. 68. Vereinslokal: Lloydhotel. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat abends 8 Uhr.

Vereine von und für Kriegsbetroffene.

Hamburgischer Landesverein vom Roten Kreuz e. V.

Vaterländischer Frauen-Hilfs-Verein, Hamburgische Kriegshilfe E. V., Hamburgischer Landesauschuss für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V., Hamburgischer Landesauschuss für Kriegsbeschädigte, e. V., siehe die vorstehend genannten Vereine am Anfang dieses Abschnitts Seite 8-6.

Die Reichsdeutschen aus Frankreich zu Hamburg e. V. Zweck: Vertretung ihrer Interessen. Vors.: E. Metz; Schriftf.: H. Wier; Geschäftsstelle: Gröningerstr. 28/25, Zim. 202, (ca IV, 4670, Sprechst.: Dienst. u. Frei 5-6 Uhr.

Ausschuss für Reichsdeutsche aus Grosbritannien, Irland und den britischen Kolonien. Zweck: Fürsorge für Flüchtlinge aus Grosbritannien, Irland und den britischen Kolonien und Eintreten für Berücksichtigung ihrer Entschädigungsansprüche. Vors.: Konsul van der Briele; Schriftf.: Ingenieur G. Schorkopf, Geschäftsstelle: Dovenfeth 20, II.

Geschäftsführender Ausschuss der aus Russland ausgewissenen Reichsdeutschen mit dem Zweck der Vertretung ihrer Interessen. Vors.: J. W. Huber; Schriftf.: Rudolf Klemm; Geschäftsstelle: Gröningerstr. 23/25, Zim. 202, (ca IV, 4670, Sprechzeit: Dienstag u. Freitag 5-6, Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat abends 8 Uhr im Börsenhof.

Gemeinnützige Baugenossenschaft „Heimatstätte“, e. G.m.b.H., Geschäftsstelle: Stevekingallee 50. Zweck: Kriegern, Kriegsbeschädigten und deren Hinterbliebenen auf geeigneten Gelände sowohl auf Hamburg, wie benachbartem Gebiet, in eigens zu errichtenden Heimstätten, kleineren Rentengutanlagen und ähnlichen Siedlungen Heim und Scholle zu beschaffen. Die ehrenamtliche Geschäftsführung liegt in Händen bewährter Fachleute.

Class W. Bruns Stiftung siehe unter Stiftungen für Invaliden und Kriegsbeschädigte, Seite 88.

Darlehns-Kasse für Kriegsbetroffene, selbständige Geschäftstreibende siehe am Anfang dieses Abschnitts Seite 8.

Hamburger Ausschuss für Kriegerheimstätten. Er will die deutsche Kriegerheimstättenbewegung in jeder Weise fördern und insbesondere in Hamburg und Umgebung über die Arbeiten und Ziele des Hauptauschusses für Kriegerheimstätten aufklären und Anhänger sammeln, sowie die Behörden und gesetzgebenden Körperschaften in Senat und Gemeinde, die Presse und die weiteste Öffentlichkeit dafür gewinnen. Parteilosigkeit und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. I. Vors.: Generalmajor z. D. Klingender; 2. Vors.: Ruhl, Wiesener; I. Schriftf.: Schulrat Prof. Dr. Thome; 2. Schriftf.: Dr. Wilh. Prütz; Geschäftsstelle: Holstenplatz 8, ca VIII, 4669.

Bund Deutscher Kriegsbeschädigter, Sitz Hamburg, Königstr. 31/35. Zweck: Zusammenschluss aller vom Militärdienstentlassenen Kriegsbeschädigten Deutschlands, Rat und Auskunft für Kriegsbeschädigte, Schaffung von Kurgelegenheiten und Erholungsstätten, praktische Mithilfe bei Erwerbung von Eigenheimen. Errichtung einer Generalmajor z. D. Klingender; 2. Vors.: Ruhl, Wiesener; I. Schriftf.: Schulrat Prof. Dr. Thome; 2. Schriftf.: Dr. Wilh. Prütz; Geschäftsstelle: Holstenplatz 8, ca VIII, 4669.

Sitz Essen. Zweck: Die allgemeine Vertretung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und konfessionellen Fragen, mit Anschluß einer Unterstützungs- und Sterbekasse, die nach einjährigem Bestehen des Verbandes in Kraft tritt. Mitglied kann jeder Kriegs- oder Militärdienstbeschädigte, sowie Kolonialkriegsteilnehmer ohne Unterschied des Dienstgrades werden, gleich obentenempfänger oder nicht. Vors.: Martin Maasch; Schriftf.: E. Speckin. Geschäftsstelle: Petkumstr. 20. Alle Anknüpfungen werden im Verbandsorgan „Der Kriegsbeschädigte“ veröffentlicht. (1918)

Vereinigung von 1914 für Kriegsfrüherge, e. V. Zweck: Durch den Krieg hervorgerufene Not lindern; regelmäßige Sendungen von Liebesgaben und Geld an Kriegsgefangene, Angehörige Hamburgischer Truppenteile; Weihnachtsbescherungen für deren Familien in Hamburg; Ausflüge mit den in Hamburggen Lazareten untergebrachten Verwundeten. Vors.: u. Geschäftsstelle: Gust. Holzmann, Schwänenwik 24.

Kriegspengende Deutscher Frauendank 1915. Zweck: Fürsorge für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen. Vors.: Frauclen Helene Bonfort, Othmarschen, Beselerstr. 8; und Frau Ida Dehmel, Blafkenese, Westerstr. 5; Schriftf.: Fr. Oberbrichter, E. Beckmann, Hammerstrasse 8. Geschäftsstelle: (ca IV, 5832, Gänsemarkt 85, I., täglich geöffnet von 9-4, Sonnab. 9-3 Uhr.

Verein erblindeter Kriegsteilnehmer in Hamburg, a. V. Zweck: Förderung gemeinsamer geistiger Interessen der Kriegsblinden, daneben erstrebt der Verein Preisfreiheit bezw. Preisermäßigung für seine Mitglieder auf allen Gebieten. Vors.: W. Bundermann, Rickerstr. 16; Schriftf.: Max Winter, Bürgerweide 20. Vereinslokal: Oben Borgeilde 22. Zusammenkunft am Donnerstag nach jedem Monatsanfang.

Vereinigung hamburgischer erbaubarer Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen, haben sich die in Hamburg wohnhaften erbaubaren Kriegsbeschädigten zusammengeschlossen und sich dem Hamburgischen Landesauschuss für Kriegsbeschädigte angegliedert. Ehrenvors.: Senator Holthusen. Es besteht in Hamburg eine Ausleihungsstelle für im Felde taub und schwerhörig gewordene Kriegsteilnehmer, um das Abwehen der Sprache vom Munde zu erleichtern. Anmeldungen an die Schwerhörigenschule, Capellenstrasse 5. Vorsteher: W. Felbing, (ca VI, 1071, Sprechst.: 9-12 vormitt.)

Deutscher Hilfsbund für Kriegverletzte Offiziere, Nachrichtenstelle Hamburg, welcher die Stellenvermittlung innerhalb des hamburgischen Staates obliegt. Der Hilfsbund übernimmt Berufsberatung und erforderliche Berufsausbildung, Anfragen, auch wegen Stellenvermittlung innerhalb des hamburgischen Staatsgebietes, an das Präsidialmitglied des Hilfsbundes, Max Th. Hayn, Steinstr. 110

Marinedank, e. V., (Berlin), Zweigstelle Hamburg. Wohlfahrtsvereinigung zur Unterstützung der Kriegsteilnehmer der Kaiserlichen Marine und ihrer Hinterbliebenen. Schauenburgerstr. 61, Ecke gr. Johannisstr., O.E., (ca III, 688, Vertreter: Albert H. Bergh.

Martin Madsen-Invalidenstiftung für Kriegsinvaliden von 1914/1917 siehe unter Stiftungen, Seite 88.

Mitteilhilfe für Kriegsbeschädigte aus der Ernst u. Minna Prohse-Stiftung. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 7, V.

Reiche-Krieger-Dank, Landesverband Hamburg. Der Reichs-Krieger-Dank will für diejenigen Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen sorgen, die durch den Krieg nicht geschädigt sind und daher weder unter die Fürsorge der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen gefallener oder im Felde verstorbenen Krieger noch unter die des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigte fallen, die aber nach dem Kriege durch Krankheit, Alter oder aus anderen Ursachen hilfsbedürftig werden. Damit soll die Lücke geschlossen werden, die neben den bereits bestehenden beiden

Von den mit (1917) und (1918) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1919 nicht eingelefert worden.